

Inhaltsanzeige.

	Seite
Einleitung.	
Die Poesie in ihrem Verhältniß zu den übrigen Künsten	3
Die poetische Production	5
Die Dichtungsarten	11
Das Idyllische, Elegische und Satirische in der Poesie .	17
Das didaktische Element	17
Incommensurable Gedichte	18
Die Natur- und Kunstpoesie	19
Die Geschichte der Poesie und ihre Eintheilung . . .	23

Erster Kreis.

Die ethnischen Völker und das Ideal der Schönheit.

Eintheilung	31
I. Die geschichtlosen Naturvölker	32
II. Die halbgeschichtlichen Culturvölker	34
III. Die geschichtlichen Culturvölker des Ethnicismus .	36

A.

Die Poesie der Ostasiatischen Gruppe:

Das sentimentale Ideal	39
a) Die Chinesen	42
Das Liederbuch: Schiking	44
Die Kunstpoesie	47
Die erzählende Unterhaltungsliteratur	49
Das Drama als dramatisirte Begebenheit	53
Der Samszöling	58
b) Die Indier	58
Allgemeine Charakteristik der Indischen Poesie	61
1) Die Vedische Poesie	63
α) Die Vedische Hymnen	65
Rigveda	66
β) Die heroische Epik	67
Das Itihasa: Mahabharata	69
Das Kavya: Ramayana	72
γ) Die theogonische Chronik: Purana	76
2) Die classische Kunstpoesie	78

	Seite
α) Nitishastra: Dibaktik	79
αα) Die dogmatische Dibaktik	80
ββ) Die apologische Dibaktik	80
Panchatantram	81
Sitopadesha	82
γγ) Die gnomische Dibaktik	82
β) Erotik	83
Kalidasa	84
Das erotische Idyll, Sangita: Jayadeva's Gita Govinda	86
γ) Die romantische Epik der Mahabharata	86
δ) Das Drama: Rupaka	88
Indische Theorie des Drama's	91
Indische Dramatiker	98
Indische Dramaturgen	103
3) Die mundartliche Volkspoesie	105
Somadeva's Brihattatha	106
e) Die Indochinesen	108

B.

Die Poesie der Westasiatischen Gruppe:

Das heroische Ideal	110
a) Die Baktrischen Parsen	113
α) Die liturgische Hymnen der Zendavesta	114
β) Die Grundlagen des Iranischen Kaiserepos	116
b) Die Ägyptier	121
c) Die Semiten	124
Die heidnischen Araber	127
Die ältern Arabischen Dichter und Dichterinnen	130
Die Samanen	131
Die Preisgedichte der Moallakat	132

C.

Die Poesie der Europäischen Gruppe:

Das Individualitätsideal	133
a) Die Griechen und das ästhetische Ideal	135
1) Die Hellenische Epoche	135
Orphische Hymnen	137
α) Die Epik	138
Der Argonautenzug	139
Der Trojanische Krieg	139
Ilias	140

	Seite
Odyssee	141
Die Homerische Composition	143
Die Homerischen Hymnen	144
Margites	145
Die Kyklier des Troischen Sagenkreises	145
Die übrigen Kyklier	147
Die Hesiodische Epik	147
Mythische Epik	149
Didaktische Epik	150
Das Kunstepos	152
Die parodische Epik	154
β) Die Lyrik	155
αα) Das Volkslied	156
ββ) Die kunstmäßige Lyrik	158
1) Die Ionische rhythmische Lyrik	158
α) Die Elegie	159
β) Das Epigramm	162
γ) Der Jambos	163
2) Die Aeolische melische Lyrik	164
3) Die Dorische chorische Lyrik	167
γ) Die Dramatik	170
Die improvisirenden Volkskomiker	173
Die Mimographen	174
Der Satyrdithyrambos und das Satyrdrama	175
Die Dorische Komödie	176
Das Attatische Drama	178
Das Attische Theater	180
Die Attische Tragödie	186
Die Attische alte Komödie	191
Die Attische mittlere Komödie	202
2) Die Alexandrinische Epoche	204
Epiker	205
Elegiker	205
Idylliker	206
Philastrotragöden	207
Tragiker	208
Komiker der neuen Komödie	209
Didaktiker	210
3) Die romantisirende Epoche	211
Die descriptive Didaktik	215
Das sentimentale Epos	217
Der Roman	218

	Seite
h) Die Römer und das moralische Ideal	223
1) Die Römische Volkspoesie	227
Die liturgische Lyrik	227
Die improvisirende Volkskomik	227
2) Die archaische Nachahmung der Griechischen Kunstpoesie	229
3) Die höfische Kunstpoesie	236
4) Die Satire	245
5) Die Belletristik	254
e) Die barbarischen Uebergangsvölker und das Gemüthsideal	258
1) Die Keltischen Stämme	262
Der Walisische Bardenorden	264
Die Triaden	269
Merlin und Talefin	270
Die Barzaz-Breiz der Bretagne	271
Die Mabinogion	271
Hên Chwedlau	272
Die Gwyddau	274
Die Irisch-Schottische Bardenpoesie	275
Offian	276
2) Die Slavisch-Finnischen Stämme	280
Die Litthauischen Dainos	283
Die Lettischen Singes und Kaudas	284
Esthen und Finnen	285
Das Finnische Zauberepos Kalewala	286
Das Czechische Epos von Jaboj und Slawoj	289
3) Die Germanischen Stämme	291
α) Das Scandinavische Epos	294
Die ältere Edda	295
Die Göttersage	297
Die Heldensage	299
Die Kunstpoesie der Stalben	304
Die jüngere Edda	305
Die Saga	307
Die Rämpeviser	309
β) Das Saffische Epos des Nordsektreises	310
Beowulf	311
Gudrun	312
γ) Das Gothisch-Burgundische Epos	313
Die Nibelungen	315
Noch einmal Gudrun	321
König Rother	322
Dietrichs Geschichte	322

	Seite
Kämpfe der Gothen mit den Burgundern . . .	323
Die Verwälschung des Deutschen Epos . . .	323

Zweiter Kreis.

Die theistifchen Völker und das Ideal der Weisheit.

A.

Die Gruppe der Hebräischen Stämme . . .	335
Die rhythmische Form der Hebräischen Poesie . . .	337
Perioden der Hebräischen Poesie . . .	338
Der theofratifche Charakter der Hebräischen Poesie . . .	339
Die Tehillim	340
Schir haschirim	341
Ruth	344
Das Raschal	344
Hiob	344
Die Biffionen der Nebhm	349
Die Tefila und Beraka, das Schir und Raschal des So-	
ferifchen Zeitalters	351
Die Hagada der talmudifchen Periode	352
Die Neuhebräifche Spanifche Dichterschule	354

B.

Die Gruppe der Muhammedanifchen Stämme . . .	356
Die Form der Muhammedanifchen Poesie im Allgemeinen . . .	358
Unterschied der Arabifchen und Perfifchen Poesie . . .	360
1) Die Araber	360
Kalilah ve Dimnah	363
Siret Antarat Ibattal: Thaten Antara's des Kämpfers . . .	365
Motenebbi's Kaffiden	366
Hariri's Makâmen	368
Lehrdichtungen	370
Die Märchen El Charafa oder El Zeila	372
2) Die Perfier	376
a) Die epifchromantifche Periode	376
Firdusi's Schahnameh	378
Nachdichtungen des Schahnameh	383
Risami's Chamffe	384
Die Kaffde, Myftik und Satire	386
b) Die lyrifch myftifche Periode	387

c) Die gelehrte didaktische Periode	Seite 395
3) Die Türken	398

Dritter Kreis.

Die christlichen Völker und das Ideal der Freiheit.

I.

Das Byzantinische Ideal der Resignation	411
Perioden der Byzantinischen Poesie	413
a) Die christlich Byzantinische Periode	414
Hymnik	414
Barlaam und Josaphat	417
Der politische Vers	418
Syntypas	419
Leben der Heiligen	420
Die poetische Geschichtschreibung und der Roman	421
b) Die Reproduktion der Romanischen Romantik	422
c) Die Neugriechische Poesie	423

II.

Das Romanische Ideal der Ritterlichkeit	427
Bildungsproceß des Romanischen Ideals	430
A. Die kirchliche Hymnik, Epik und Satire	433
De consolatione philosophiae	434
Grossethata	438
Abellard, der romantische Scholastiker	442
Lateinische Vermittelung dichterischer Stoffe	445
Gesta Romanorum sc. Imperatorum	453
Salomon und Morolf	454
Die Thiersage als Ironie des Pfaffenthums	455
B. Die höfische Romantik	465
a) Die Französische Poesie	466
α) Die Provenzalische Lyrik	467
Formen und Gattungen der Provenzalischen Lyrik	468
Epik und Didaktik der Provenzalen	471
Perioden der Provenzalpoesie	472
β) Die Nordfranzösische Epik	474
αα) Das Fränkisch Kärlingische Epos	479
ββ) Das Bretonisch häretische Epos	483
γ) Die Französisch nationale Poesie	491
αα) Die höfische und die volksmäßige Lyrik	494

	Seite
ββ) Die Allegorik	495
γγ) Die Mysterien und das Mysterium des Bösen	499
Die Mysterien der confrairie de la Passion	504
Die Moralitäten der Bazoche	504
Die Sotties der enfans sans souci	505
b) Die Deutsche Poesie	508
c) Die Spanische Poesie	523
a) Die Epik	524
Die Romanzen vom Cid	525
Das Poenna del Cid	526
El conde Lucanor	528
Ruiz: El libro de buen amor	528
Der Todtentanz	532
Der Amadisroman	532
β) Die Lyrik	533
Der Cancionero general	534
γ) Die Dramatik	535
C. Die classische Nationalpoesie der Romanischen Völker	539
Die Lateinische Kunstpoesie der Humanisten	540
Folgen der Lateinischen Kunstpoesie	543
Unterschied der Romanischen Nationen in ihrem Verhältnis zum classischen Ideal	546
a) Das antiformantische Ideal der Italiener	547
Die höfische Lyrik in Sicilien und Neapel	548
Das Maskenspiel der comedia del arte	549
Die Florentinischen Begründer der Italienischen Poesie	552
Dante und die divina comedia	552
Petrarca und das Sonett	555
Boccaccio und der Decamerone	557
Italienische Novellisten	559
Die romantische Pseudoepik	560
Die Burleske	565
Die comedia erudita	566
Tasso und Guarini	569
G. Bruno und Campanella	572
Der Marinismus	574
Die Oper	575
b) Das katholisch romantische Ideal der Spanier	579
1) Die Assimilation der Italienischen Formen	581
Der Culteranismus	583
Der Roman el gusto picaresco	585
2) Cervantes	588

XVIII

	Seite
3) Das Spanische Theater	594
Spanische Dramaturgie	595
Lope de Vega	600
Lirso de Molina	605
Calderon	607
<hr/>	
Die Portugisen und Camoëns	616
c) Das novantike Ideal der Franzosen	623
Rabelais	627
1) Die Assimilation der antiken und der Ita- lienischen Formen	629
Le style marotique	630
Die Französische Plejade	630
Der correcte Styl der Halberbeschen Schule	634
2) Die epische Pseudoromantik	636
3) Das classische Theater	641
a) Die Assimilation des Spanischen Drama's Troupe de la comédie Française	642
b) Die Scheidung der Tragödie und Komödie	644
La tragédie	647
La comédie de caractère	649
γ) La comédie larmoyante	654
Der kritische Reflex der Classik	655
<hr/>	
III.	
Das Germanische Ideal der Selbstgewisheit	657
Die Anarchie der Deutschen Tendenzen	668
Die Englische Poesie	687
Chaucer und die Gründung der Englischen Sprache	687
Die Schottische Epik	689
Der Uebergang vom Katholicismus zum Prote- stantismus	691
Das elementare Englische Drama	694
Das pathologische Englische Drama	697
Das ideale Englische Drama: Shakespeare	706
Die Auflösung der Idealität	716
Miltons verlorenes und wiedergefundenes Paradies	720
Die Europäische Herrschaft des Französischen Geschmacks	724
Das Ideal der Humanität	725
Die Reaction der Romantik	730
Die Blasphemie	731
<hr/>	
Rückblick	737